

## 105 JAHRE ISENER THEATERGESCHICHTE

1903 wurde erstmals unter dem Namen **Theatergesellschaft** eine Laienspielgruppe in Isen gegründet. Nach einigen Jahren löste sich diese Gruppe aber nach Unstimmigkeiten wieder auf.



1919 gab es einen zweiten Anlauf: Eine freie Laienspieltruppe (siehe Bild oben) führte das Stück „Jägerblut“ auf, um dann

1920 (21. Oktober) zusammen mit der Liedertafel den **Musik- und Theaterverein Isen** zu gründen.

1924 lässt die Moy-Brauerei den alten Ringlersaal abreißen und errichtet den heute noch bestehenden Klement-Saal als repräsentative Spielstätte.

1928 löste sich dieser **Musik- und Theaterverein Isen** wieder auf.

**Nach 1928:** Unter der Obhut des Isener Turnvereins hatte sich schon vor 1928 eine zweite Theatergruppe formiert (Leitung: Dr. Maierhofer). Sowohl diese Gruppe als auch die ursprüngliche Isener Liedertafel führten nun hin und wieder Theaterstücke auf. Zu einer erneuten Gründung eines Isener Theatervereins kam es allerdings nicht mehr.

1983 (15. Januar) findet die Gründungsversammlung des **Theatervereins Isen** im Nebenzimmer des Gasthauses Klement statt; (5. November) Premiere der beiden Einakter „Die Brautschau“ und „Rote Ruban“ und damit der erste Auftritt des Theatervereins

1984 Mitglied im Volksspielkunstverband Bayern e.V. und im Bund deutscher Amateurtheater; (22. Dezember) Premiere des ersten Weihnachtsmärchens („Hänsel und Gretel“)

1989 mit „Hase und Igel jetzt“ spielen zum ersten Mal Kinder für Kinder einen Einakter.

1990 (15. Juni) Auf Einladung des Volksspielkunstverbandes Bayern gastiert der Theaterverein Isen mit dem Kinderstück „Kikerikiste“ bei den 2. internationalen Volkstheatertagen in der Stadthalle Rosenheim

1991 (März) Der Theaterverein Isen e.V. hat inzwischen über 50 Mitglieder und 15 Inszenierungen hinter sich.

1991 Die Jugendgruppe „Bühnenflöhe“ wird gegründet.

1992 Der Theaterverein gründet die Experimentiergruppe „Wexelbad“, um moderne Stücke aufzuführen. Erste Stück ist die „Offene Zweierbeziehung“ (September/Oktober); Rektor a. D. Günther

Fröhlich wird Ehrenmitglied beim Theaterverein Isen. Vorstand Leonhard Seidl verlässt den Theaterverein, Paul Kirschbaum übernimmt seine Nachfolge (Dezember).

1993 Der Theaterverein wird 10 Jahre alt und zählt inzwischen 75 Mitglieder.

1995 Der Theaterverein wirkt mit bei der ZDF-Produktion „Der schönste Tag im Leben“, u.a. gedreht im Klement-Saal (Regie: Jo Baier, ZDF, 11.03.96); Der Theaterverein hat 100 Mitglieder.

1997 Dorit Höhn löst Paul Kirschbaum als Vorstand ab, da dieser sich beruflich verändert (Mai). Der Theaterverein Isen nimmt anlässlich der 1250-Jahrfeier Isens am „Historischen Markttreiben“ teil (15.-17. August); „Spektakulum“, Eigenproduktion der Jugendgruppe "Die Improviren“, mit Freilichttheater und Konzerte für ein Jugendzentrum in Isen (27./28. September)

1998 Das 7. Bayerische Jugendtheatertreffen findet in Isen statt. Veranstalter ist der Verband Bayerischer Amateurtheater (VBAT), Organisator der Theaterverein Isen. 125 Jugendliche aus ganz Bayern kamen (24. bis 26. Juli); „Goethe zeitgemäß“, wird zur Bezirkstagung des Verbandes Bayerischer Amateurtheater in Dachau aufgeführt (Juli)

2003 Der Theaterverein Isen wird 20 Jahre alt und feiert mit einem bunten Festprogramm („Gründergeschichten“, „Showtanz“ und „Das Streichquartett“ - 11.-13. April); inzwischen hat der Verein 97 Mitglieder; mehr als 26.000 Zuschauer sahen bis dato 60 unterschiedliche Inszenierungen. Gerhard Brunsch wird Ehrenmitglied beim Theaterverein.

2005 Der Theaterverein spielt auf der Bundesgartenschau in München Improvisationstheater (August)

2008 Der Theaterverein Isen wird 25 Jahre alt.



„Frühling am Rhein“, Premiere: 09.06.1923, zwei weitere Aufführungen am 10.06. und 17.06.1923 – Die Inflationszeit, Eintrittspreise: 1. Platz: 1000 Mark, 2. Platz: 800 Mark. Vorverkauf bei Herrn Kassier Kaufmann Otto Heilmaier, Telefonnr: Nr. 9 Isen. (Bilder: Markt Isen)